

# Bürgerbeteiligung

---

## 1 komplexe, öffentlich relevante Projekte

Bei komplexen, öffentlich relevanten Projekten gibt es immer wieder Akzeptanzprobleme, die die Realisierung behindern und die Projektmanager, Investoren und Politiker „in's Schwitzen“ bringen. Im Extremfall kommt es zu Stopp-Entscheidungen.

Hohe öffentliche Akzeptanz und Identifikation, sowie Umsetzungssicherheit, sind Projektzieldimensionen, die durch ein proaktives Bürger- und Beteiligungsmanagement erreichbar sind.

Welche Form der Beteiligung gewählt werden soll und wie ein Beteiligungsprozess im Einzelnen gestaltet werden muss, kann nur nach einer sorgfältigen Analyse der Situation und nach Erstgesprächen mit den Betroffenen und Beteiligten entschieden werden.

Eine Bürgerbeteiligung kann nur gelingen, wenn sich alle Beteiligten darauf einlassen und die jeweiligen Erwartungen an das Verfahren geklärt sind. Es muss auch Einvernehmen darüber hergestellt werden, wer den Beteiligungsprozess verantwortlich leitet. Es sollte auf alle Fälle eine professionelle externe Begleitung sein.

## 2 Folgende Punkte sprechen für die Bürgerbeteiligung

- Eine Zusammenschau vieler Wahrnehmungen liefert ein adäquateres Bild der Wirklichkeit
- Einwände können eine Chance sein, Konzepte, Pläne und Projekt zu verbessern
- Betroffene übernehmen im Laufe des Beteiligungsverfahrens Verantwortung
- Direkte Gespräche können Vertrauen auf- und Ängste abbauen
- Konflikte sind nicht automatisch negativ, sie sind gesellschaftlich natürlich und sie sind notwendig für Erneuerung und Weiterentwicklung
- Durch Konflikte lernen wir, unterschiedliche Sichtweisen und Interessen in demokratischen Prozessen auf konstruktive Art und Weise zu bearbeiten
- Konstruktiv angegangene Konflikte fördern Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung
- Auch wenn es am Schluss nicht in allen Punkten einen Konsens gibt, ist ein offener Austausch der Sichtweisen dem Klima in der Stadt und dem Projekt förderlich.

### **3 Nutzen der Bürgerbeteiligung:**

- Verbesserung der Beziehungen zwischen den Beteiligten
- Bedürfnisgerechtere Planung durch Berücksichtigung verschiedener Interessen
- Verbesserte Legitimation durch Transparenz der Entscheidungsprozesse
- Raschere Realisierung, größere Rechtssicherheit, verbessertes Image für den Projektwerber
- Gegenseitiger Respekt statt Freund-Feind-Konfrontation
- Abbau der Distanz zwischen administrativen Einrichtungen und Bürgern
- Aufwand für die Behörde reduziert sich (weniger Einwendungen und Berufungen)
- Stärkung der Identifikation mit dem eigenen Lebensraum
- Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten und Kosten

### **4 Verschiedene Formate und Veranstaltungsdesigns für Bürgerbeteiligung**

- AI – Appreciative Inquiry
- Aktivierende Befragung
- Anwaltsplanung
- Bürgerausstellung, Bürgerbeirat, Bürgerforen, Bürgerjournalismus, Bürgerpanel
- Community Organizing
- Community Planning – Die Perspektivenwerkstatt
- Folkehøring
- Gemeinwesenarbeit (GWA) Stadtteilarbeit
- Kompetenzwerkstatt
- Konsensuskonferenz
- Mediation
- Open Space / OpenSpace-Online
- Planning for Real
- Planungswerkstatt
- Planungszelle/Bürgergutachten
- PRA - Participatory Rapid Appraisal
- RTSC – Real Time Strategic Change
- Runder Tisch
- Stadtteilforen
- Szenariotechnik
- Walt- Disney-Methode
- Zukunftskonferenz (future search conference)
- Zukunftswerkstatt

## 5 Beispiel: Meilensteine für einen Bürgerbeirat

